

Marktkommentare über Kinross Gold Corp.

28.11.2008 | [Martin Siegel](#)

28.11.2008 - [Kinross Gold](#) (NA, Kurs 14,83 \$, MKP 14.497 Mio A\$) meldet für das Septemberquartal (Septemberquartal 2007) eine Goldproduktion von 551.510 oz (375.546 oz), was einer Jahresrate von etwa 2,2 Mio oz entspricht. Für das Geschäftsjahr 2009 plant Kinross eine Erhöhung der Produktion auf 2,4 bis 2,5 Mio oz. Die Produktion stammt aus 8 Minen in Nord- und Südamerika sowie aus Rußland. Die russische Kupol Mine, an der Kinross einen Anteil von 75% hält, stieg mit einer Produktion von 206.495 oz (Kinross Anteil) zur mit Abstand größten Produktionsstätte auf, wobei die Nettoproduktionskosten nur bei 231 \$/oz lagen. Die zweitgrößte Mine blieb die Fort Knox Mine in Alaska, aus der 100.969 oz bei Nettoproduktionskosten von 443 \$/oz gefördert wurden. Bei durchschnittlichen Nettoproduktionskosten von 406 \$/oz (383 \$/oz) und einem Verkaufspreis von 857 \$/oz (686 \$/oz) erhöhte sich die Bruttogewinnspanne von 303 auf 451 \$/oz. Der operative Gewinn erhöhte sich auf 135,0 Mio A\$, was einem aktuellen KGV von 26,9 oder 165 \$/oz entspricht. Auf der Basis einer jährlichen Produktion von 2,5 Mio oz erreicht die Lebensdauer der Reserven 18,6 Jahre und die Lebensdauer der Ressourcen 23,1 Jahre. Außerdem verfügt Kinross über Silberreserven in Höhe von 77,0 Mio oz und Kupferreserven in Höhe von 1,3 Mio t. Die Dividendenrendite liegt bei 0,3%. Kinross hat Aurelian für 1,2 Mrd A\$ übernommen. Kinross hat keine Verpflichtungen aus Vorwärtsverkäufen. Am 30.09.08 (30.09.07) stand einem Cashbestand von 1,0 Mio A\$ (351,0 Mio A\$) eine gesamte Kreditbelastung von 3,7 Mrd A\$ (2,0 Mrd A\$) gegenüber.

Beurteilung: Kinross kann zu einem nordamerikanischen Standardwert aufsteigen. Positiv sind das solide Management sowie die umfangreichen Reserven und Ressourcen. Problematisch sind der Standort der wichtigsten Produktionsstätte in Rußland und die steigende Kreditbelastung. Wir reduzieren unser maximales Kauflimit von 15,00 auf 10,00 \$ und unser Kursziel von 25,00 auf 20,00 \$ und stufen Kinross als Halteposition ein.

Empfehlung: Halten, unter 10,00 \$ kaufen, aktueller Kurs 14,83 \$, Kursziel 20,00 \$. Kinross wird in Deutschland mit den größten Umsätzen in Frankfurt gehandelt.

09.11.2007

Kinross Gold (NA, MKP 13.526 Mio. A\$) meldet für das Septemberquartal (Septemberquartal 2006) eine Goldproduktion von 375.546 oz (365.555 oz), was einer Jahresrate von 1,5 Mio. oz entspricht. Kinross nimmt die Produktionsschätzung für 2007 von 1,65 auf 1,60 Mio. oz weiter zurück. Die Produktion stammt aus 9 Minen in Nord- und Südamerika sowie aus Rußland, wobei sich die beiden größten Minen in den USA befinden. Bei Nettoproduktionskosten von 383 \$/oz (321 \$/oz) und einem Verkaufspreis von 686 \$/oz (621 \$/oz) erhöhte sich die Bruttogewinnspanne leicht von 300 auf 303 \$/oz. Der operative Gewinn fiel auf 66,7 Mio. A\$ zurück, was 148 \$/oz (166 \$/oz) oder einem KGV von 50,7 entspricht. Auf der Basis einer jährlichen Produktion von 1,5 Mio. oz erreicht die Lebensdauer der Reserven 30,2 Jahre und die Lebensdauer der Ressourcen 37,9 Jahre. Außerdem verfügt Kinross über Silberreserven in Höhe von 69,5 Mio. oz und Kupferressourcen in Höhe von 440.000 t. Die wichtigsten Wachstumsprojekte sind die Kupol Mine in Rußland und die Paracatu Mine in Brasilien, die beide Mitte 2008 in Produktion gehen sollen. Wegen der hohen Erlöse durch die Silberproduktion rechnet Kinross bei einem Produktionsanstieg auf jährlich 2,4 Mio. oz mit deutlich rückläufigen Produktionskosten. Kinross hat keine Verpflichtungen aus Vorwärtsverkäufen. Am 30.09.07 (30.09.06) stand einem Cashbestand von 351,0 Mio. A\$ (182,0 Mio. A\$) eine gesamte Kreditbelastung von 2,0 Mrd A\$ (785,2 Mio. A\$) gegenüber.

Beurteilung: Kinross präsentiert sich nach der Übernahme der Bema mit einer jährlichen Produktion von 1,5 Mio. oz als nordamerikanischer Standardwert. Positiv sind vor allem die umfangreichen Reserven, die erhebliches Wachstumspotential beinhalten. Negativ ist die steigende Kreditbelastung. Sollte Kinross eine jährliche Produktion von 3,0 Mio. oz bei einer Gewinnspanne von 200 A\$/oz umsetzen können, würde das KGV auf 22,6 zurückfallen. Wir erhöhen unser Kauflimit von 7,00 auf 15,00 \$ und unser Kursziel von 10,00 auf 25,00 \$ und stufen Kinross als Halteposition ein.

Empfehlung: Halten, unter 15,00 \$ kaufen, aktueller Kurs 19,03 \$, Kursziel 25,00 \$.

17.11.2006

Kinross Gold (NA, MKP 5.617 Mio. A\$) meldet für das Septemberquartal (Septemberquartal 2005) eine Goldproduktion von 365.555 oz, was geringfügig über der für 2006 geplanten Jahresrate von 1,44 Mio. oz liegt. Die Produktion stammt aus 9 Minen in Nord- und Südamerika, wobei sich die beiden größten Minen in den USA befinden. Bei Nettoproduktionskosten von 321 \$/oz (285 \$/oz) und einem Verkaufspreis von 621 \$/oz (491 \$/oz) konnte die Bruttogewinnspanne 206 auf 300 \$/oz ausgeweitet werden. Der operative Gewinn erreichte 82,1 Mio A\$, was 166 \$/oz oder einem KGV von 17,1 entspricht. Auf der Basis einer jährlichen Produktion von 1,5 Mio oz erreicht die Lebensdauer der Reserven 16,5 Jahre und die Lebensdauer der

Ressourcen 18,4 Jahre. Kinross hat keine Verpflichtungen aus Vorwärtsverkäufen. Am 30.09.06 (31.12.05) stand einem Cashbestand von 182,0 Mio A\$ (131,8 Mio A\$) eine gesamte Kreditbelastung von 785,2 Mio A\$ (820,3 Mio A\$) gegenüber. Kinross versucht derzeit, Bema Gold (NA) zu übernehmen (vgl. Meldung vom 08.11.06).

Beurteilung: Kinross präsentiert sich als größerer nordamerikanischer Goldproduzent mit einer klaren Wachstumsstrategie. Positiv sind der steigende Cashbestand bei abnehmender Kreditbelastung, die lange Lebensdauer der Reserven und die fehlenden Vorwärtsverkäufe. Problematisch beurteilen wir die Übernahme der Bema Gold. Kinross bleibt nach dem Kursanstieg auf über 10,00 \$ eine Verkaufsempfehlung.

Empfehlung: Über 10,00 \$ verkaufen, aktueller Kurs 11,48 \$, Rückkauf unter 7,00 \$.

08.11.2006

Kinross Gold (NA, MKP 5.726 Mio. A\$) plant die Übernahme der Bema Gold (NA, MKP 4.325 Mio. A\$). Kinross bietet jeweils 0,441 Kinross Aktien für jeweils 1 Bema Gold Aktie, was einem aktuellen Gegenwert von 5,16 \$ entspricht und nur leicht unter dem aktuellen Aktienkurs der Bema liegt. Die Übernahme wird von beiden Gesellschaften in vollem Umfang befürwortet. Bereits für Anfang Januar 2007 soll die Übernahme mit einer Abstimmung der Aktionäre der Bema abgeschlossen werden. Sollte die Fusion gelingen, würde sich die Marktkapitalisierung der Kinross auf 9.387 Mio. A\$ erhöhen. Die Produktion für 2006 dürfte 1,8 Mio. oz betragen und bis 2009 auf jährlich 2,8 Mio. oz steigen. Vor allem der Anteil von 75% am Kupol Projekt und der Anteil von 49% am chilenischen Cerro Casale Projekt sollen für das Produktionswachstum sorgen. Auf der Basis einer jährlichen Produktion von 2,8 Mio. oz hätte Kinross eine Lebensdauer der Reserven von 14,9 Jahren und eine Lebensdauer der Ressourcen von 17,9 Jahren, was weiteres Wachstum eröffnet. Die Vorwärtsverkäufe belaufen sich auf 800.000 oz aus der Finanzierung des Kupol Projekts. Am 31.12.05 (31.12.04) stand einem Cashbestand von 131,8 Mio. A\$ (272,8 Mio. A\$) eine gesamte Kreditbelastung von 820,3 Mio. A\$ (368,0 Mio. A\$) gegenüber.

Beurteilung: Kinross gelang es in den letzten Jahren nie, trotz des gestiegenen Goldpreises substantielle Gewinne zu erwirtschaften. Bema hat in den letzten Jahren immer wieder die Erwartungen enttäuscht und hohe Verluste erwirtschaftet. Aus der Addition der beiden Unternehmen und der bereits hohen Bewertung ergibt sich für die vergrößerte Kinross nur ein unterdurchschnittliches Aktienkurspotential.

Empfehlung: Kinross über 10,00 \$ verkaufen, aktueller Kurs 11,70 \$, Rückkauf unter 7,00 \$.

10.04.2006

Kinross Gold (NA, MKP 5.129 Mio. A\$) meldet für das Dezemberquartal (Septemberquartal 2005) einen Rückgang der Goldproduktion auf 378.533 oz und erreicht damit eine Jahresproduktion von 1.608.805 oz, was auf der Höhe der Planungen liegt. Für 2006 ist eine Produktion von 1,44 Mio. oz geplant, die bis 2009 wieder auf etwa 1,6 Mio. oz erhöht werden soll. Die Produktion stammt aus 12 Minen in Nord- und Südamerika sowie aus Rußland, wobei sich die beiden größten Minen in den USA befinden und die Produktion in Rußland 2006 beendet werden soll. Bei Nettoproduktionskosten von 285 \$/oz (225 \$/oz) und einem Verkaufspreis von 491 \$/oz (396 \$/oz) konnte die Bruttogewinnspanne von 171 auf 206 \$/oz ausgeweitet werden. Nach umfangreichen Abschreibungen mußte Kinross 2005 einen operativen Verlust in Höhe von 308,1 Mio A\$ oder 142 \$/oz verkraften. Bereits im Vorjahr mußten umfangreiche Abschreibungen auf die Übernahmen der TVX und der Echo Bay hingenommen werden. Die Lebensdauer der Reserven konnte auf 15,4 Jahre (12,1 Jahre) verlängert werden. Die Lebensdauer der Ressourcen beträgt 17,3 Jahre. Kinross hat keine Verpflichtungen aus Vorwärtsverkäufen. Am 31.12.05 (31.12.04) stand einem Cashbestand von 131,8 Mio A\$ (272,8 Mio. A\$) eine gesamte Kreditbelastung von 820,3 Mio. A\$ (368,0 Mio. A\$) gegenüber.

Beurteilung: Kinross gelingt es trotz des gestiegenen Goldpreises nicht, substantielle Gewinne zu erwirtschaften. Positiv sind die erneute Ausweitung der Reserven und die fehlenden Vorwärtsverkäufe. Negativ sind die anhaltende Gewinnschwäche und die Ausweitung der Kreditbelastung. Nach dem Kursanstieg auf über 10,00 \$ stufen wir Kinross als Verkaufsempfehlung ein.

Empfehlung: Über 10,00 \$ verkaufen, aktueller Kurs 10,85 \$, Rückkauf unter 7,00 \$.

05.04.2005

Kinross Gold (NA, MKP 2.690 Mio. A\$) meldet für das Septemberquartal (der Bericht für das Dezemberquartal wurde bis zum 05.04.05 nicht veröffentlicht) einen Rückgang der Goldproduktion auf 412.196 oz, was einer Jahresrate von etwa 1,6 Mio oz entspricht. Die Produktion stammt aus 12 Minen in Nord- und Südamerika sowie aus Rußland. Bei Nettoproduktionskosten von 225 \$/oz und einem Verkaufspreis von 396 \$/oz konnte die Bruttogewinnspanne von 154 auf 171 \$/oz ausgeweitet werden. Der operative Gewinn erreichte 12,3 Mio. A\$ oder 23 \$/oz, was einem aktuellen KGV von 54,6 entspricht. Nach Goodwill-Abschreibungen in Höhe von 187,0 Mio. A\$, die auf die Übernahmen der TVX und Echo Bay zurückzuführen sind, mußte ein Verlust von 174,7 Mio. A\$ oder 324 \$/oz hingenommen werden. Die Verzögerungen bei der Veröffentlichung des Berichts für das Dezemberquartal sind auf weitere Goodwill-Abschreibungen zurückzuführen, die noch bei etwa 1,0 Mrd. A\$ liegen. Auf der Basis der

aktualisierten Zahlen und einer jährlichen Produktion von 1,6 Mio. oz konnte die Lebensdauer der Reserven beträchtlich auf 12,1 Jahre und die Lebensdauer der Ressourcen auf 17,3 Jahre ausgeweitet werden. Kinross hat keine Verpflichtungen aus Vorwärtsverkäufen. Am 31.12.04 (30.06.04) stand einem Cashbestand von 272,8 Mio. A\$ (265,9 Mio. A\$) eine gesamte Kreditbelastung von 368,0 Mio. A\$ (394,1 Mio. A\$) gegenüber.

Beurteilung: Kinross gelingt es trotz des gestiegenen Goldpreises nicht, substanzielle Gewinne zu erwirtschaften. Positiv sind die massive Ausweitung der Reserven und Ressourcen, die fehlenden Vorwärtsverkäufe sowie die geringe Kreditbelastung. Die Goodwill-Abschreibungen spielen bei der Bewertung dagegen keine wesentliche Rolle. Kinross bleibt eine Halteposition, die bei einem Goldpreisanstieg unter den nordamerikanischen Standardwerten das größte Aktienkurspotential haben sollte.

Empfehlung: Halten, unter 5,00 \$ kaufen, aktueller Kurs 5,93 \$, Kursziel 8,00 \$.

09.09.2004

Kinross Gold (NA, MKP 2.872 Mio. A\$) meldet für das Juniquarter eine Goldproduktion von 420.093 oz, was einer Jahresrate von etwa 1,7 Mio. oz entspricht und auf der Höhe der Planungen liegt. Die Produktion stammt aus 12 Minen in Nord- und Südamerika sowie aus Rußland. Bei Nettoproduktionskosten von 227 \$/oz und einem Verkaufspreis von 381 \$/oz konnte die Bruttogewinnspanne von 138 auf 154 \$/oz ausgeweitet werden. Ohne Verpflichtungen aus Vorwärtsverkäufen, die im Juniquarter vollständig glattgestellt wurden, wäre die Bruttogewinnspanne um 8 \$/oz höher gelegen. Der operative Gewinn erreichte 10,9 Mio. A\$ oder 18 \$/oz, was einem aktuellen KGV von 64,4 entspricht. Der operative Gewinn wird weiterhin vor allem durch hohe Abschreibungen belastet. Auf der Basis der letzten verfügbaren Angaben und einer jährlichen Produktion von 1,7 Mio. oz beträgt die Lebensdauer der Reserven 7,1 Jahre und die Lebensdauer der Ressourcen 10,5 Jahre. Die Verpflichtungen aus Vorwärtsverkäufen wurden vollständig abgebaut. Am 30.06.04 stand einem Cashbestand von 265,9 Mio. A\$ (180,1 Mio. A\$) eine Kreditbelastung von 394,1 Mio. A\$ (391,7 Mio. A\$) gegenüber.

Beurteilung: Durch den gestiegenen Goldpreis konnte Kinross die Gewinnzone erreichen. Positiv sind die fehlenden Vorwärtsverkäufe und der steigende Cashbestand. Die Gewinnaussichten haben sich verbessert, bleiben jedoch unterdurchschnittlich. Negativ bleiben die hohen Belastungen aus Abschreibungen. Wir setzen für Kinross ein Kauflimit von 5,00 \$ und ein Kursziel von 8,00 \$ und stufen die Aktie als Halteposition ein.

Empfehlung: Halten, unter 5,00 \$ kaufen, aktueller Kurs 5,84 \$, Kursziel 8,00 \$.

27.02.2004

Kinross Gold (NA, MKP 2.934 Mio. A\$) meldet für das Septemberquarter (der Bericht für das Dezemberquarter wurde bis zum 26.02.04 noch nicht veröffentlicht) einen Rückgang der Goldproduktion um 7,5 % auf 434.816 oz, was einer Jahresrate von etwa 1,7 Mio. oz entspricht. Bei Nettoproduktionskosten von 225 \$/oz und einem Verkaufspreis von 363 \$/oz stieg die Bruttogewinnspanne von 129 auf 138 \$/oz weiter an. Der operative Verlust konnte weiter auf 7,8 Mio. A\$ reduziert werden, was etwa 14 \$/oz entspricht. Die Hauptursache für den Verlust bei Kinross liegt in den hohen Abschreibungen von 92 \$/oz. Auf der Basis der letzten verfügbaren Angaben und einer jährlichen Produktion von 1,7 Mio. oz beträgt die Lebensdauer der Reserven 7,1 Jahre und die Lebensdauer der Ressourcen 10,5 Jahre. Die Verpflichtungen aus Vorwärtsverkäufen belaufen sich auf 195.000 oz und decken einen Produktionszeitraum von etwa 0,1 Jahren ab. Die unrealisierten Verluste aus den Vorwärtsverkäufen belaufen sich auf 27,3 Mio. A\$. Am 30.09.03 standen einem Cashbestand von 180,1 Mio. A\$ (184,8 Mio. A\$) Kreditverpflichtungen über 391,7 Mio. A\$ (466,2 Mio. A\$) gegenüber.

Beurteilung: Mit dem gestiegenen Goldpreis könnte Kinross im Dezemberquarter die Gewinnzone knapp erreichen. Positiv sind die fehlenden Vorwärtsverkäufe und die abnehmende Kreditbelastung. Dennoch bleibt Kinross mit den mageren Gewinnaussichten, der hohen Belastung aus Abschreibungen und ohne Wachstumspotential nur ein unterdurchschnittliches Investment ohne besonderes Aktienkurspotential.

Empfehlung: Verkaufen, aktueller Kurs 6,75 \$.

22.10.2003

Kinross Gold (NA, MKP 3.725 Mio. A\$) meldet für das Juniquarter einen Anstieg der Goldproduktion um 9,9 % auf 470.177 oz, was einer Jahresrate von etwa 1,9 Mio. oz entspricht. Nach der Übernahme der Echo Bay stieg die Round Mountain Mine (50 % Anteil) mit einer Produktion von 116.336 oz (Kinross Anteil) bei Nettoproduktionskosten von 167 \$/oz zur größten Produktionsstätte auf. Es folgt die Fort Knox Mine in Alaska mit einer Produktion von 101.425 oz bei Nettoproduktionskosten von 241 \$/oz. Bei Nettoproduktionskosten von 216 \$/oz und einem Verkaufspreis von 345 \$/oz stieg die Bruttogewinnspanne von 104 auf 129 \$/oz an. Der Verlust konnte von 16,0 auf 10,9 Mio. A\$ reduziert werden, was einem Verlust von 16 \$/oz (32 \$/oz) entspricht. Auf der Basis der letzten verfügbaren Angaben und einer jährlichen Produktion von 1,9 Mio. oz beträgt die Lebensdauer der Reserven 6,4 Jahre und die Lebensdauer der Ressourcen 9,4 Jahre. Die Verpflichtungen aus Vorwärtsverkäufen belaufen sich auf 353.000 oz und decken

einen Produktionszeitraum von etwa 0,2 Jahren ab. Am 30.06.03 standen einem Cashbestand von 184,8 Mio. A\$ (180,9 Mio. A\$) Kreditverpflichtungen über 466,2 Mio. A\$ (756,7 Mio. A\$) gegenüber.

Beurteilung: Auch nach der Fusion mit Echo Bay und TVX und dem gestiegenen Goldpreis gelingt es Kinross nicht, Gewinne zu erzielen. Die Gewinne der profitablen Round Mountain Mine werden von anderen Minen und durch hohe Abschreibungen mehr als aufgebraucht. Kinross bleibt ohne eine Verbesserung der Gewinnentwicklung nur ein unterdurchschnittliches Investment. Wir stellen Kinross weiterhin zum Verkauf.

Empfehlung: Verkaufen, aktueller Kurs 8,03 \$.

22.07.2003

Kinross Gold (NA, MKP 2.801 Mio. A\$) meldet für das Märzquartal eine Goldproduktion von 427.813 oz, was einer Jahresrate von etwa 1,7 Mio. oz entspricht. Die in Aussicht gestellte Jahresrate von 2,0 Mio. oz wurde damit deutlich verfehlt. Die Produktion stammt aus 10 Minen in Nord- und Südamerika sowie in Rußland. Die größte Produktionsstätte blieb die Fort Knox Mine in Alaska mit einer Produktion von 91.214 oz bei Nettoproduktionskosten von 260 \$/oz. Bei Nettoproduktionskosten von 238 \$/oz und einem Verkaufspreis von 342 \$/oz fiel die Bruttogewinnspanne von 133 auf 104 \$/oz zurück. Der Verlust konnte leicht auf 16,0 Mio. A\$ reduziert werden, was einem Verlust von 32 \$/oz entspricht. Auf der Basis der letzten verfügbaren Angaben und einer jährlichen Produktion von 1,7 Mio. oz beträgt die Lebensdauer der Reserven 7,1 Jahre und die Lebensdauer der Ressourcen 10,5 Jahre. Die Verpflichtungen aus Vorwärtsverkäufen belaufen sich auf 423.000 oz und decken einen Produktionszeitraum von etwa 0,3 Jahren ab. Am 31.03.03 standen einem Cashbestand von 180,9 Mio. A\$ Kreditverpflichtungen über 756,7 Mio. A\$ gegenüber.

Beurteilung: Auch nach der Fusion mit Echo Bay und TVX und dem gestiegenen Goldpreis hat Kinross keine Möglichkeit, Gewinne zu erzielen. Kinross verfügt über kein Projekt, das die Gewinnproblematik in nächster Zeit verbessern könnte. Wir stellen Kinross weiterhin zum Verkauf.

Empfehlung: Verkaufen, aktueller Kurs 6,00 \$.

29.04.2003

Kinross (NA, MKP 3.142 Mio. A\$) meldet am 31.01.03 den erfolgreichen Abschluß der Fusion mit Echo Bay (NA) und TVX (NA). Durch die Fusion ist Kinross zum weltweit siebtgrößten Goldproduzenten aufgestiegen. Für 2003 strebt Kinross eine Jahresproduktion von etwa 2,0 Mio. oz bei Nettoproduktionskosten von 200 \$/oz an. Für die fusionierte Gesellschaft liegen noch keine Ergebniszahlen vor. Noch im Dezemberquartal verzeichnete Kinross einen Rückgang der Produktion um 3 % auf 231.238 oz. Bei Nettoproduktionskosten von 198 \$/oz und einem Verkaufspreis von 331 \$/oz stieg die Bruttogewinnspanne von 105 auf 133 \$/oz an. Dennoch mußte Kinross vor allem wegen hoher Abschreibungen wie in den Vorquartalen einen operativen Verlust von 17,8 Mio. A\$ (13,7 Mio. A\$) hinnehmen, was 47 \$/oz entspricht. Auf der Basis der letzten verfügbaren Angaben und einer jährlichen Produktion von 2,0 Mio. oz beträgt die Lebensdauer der Reserven 6,1 Jahre und die Lebensdauer der Ressourcen 9,0 Jahre. Die Verpflichtungen aus Vorwärtsverkäufen decken einen Produktionszeitraum von etwa 0,5 Jahren ab und enthalten nur relativ geringfügige Verluste. Die Aktien wurden im Verhältnis von 3 alten zu 1 neuen Aktie zusammengelegt, was den Aktienkurs verdreifachte.

Beurteilung: Bei einem Verlust von 47 \$/oz hat Kinross selbst bei einem Verkaufspreis von 331 \$/oz keine Möglichkeit, die Gewinnzone zu erreichen. Auch die Fusion mit Echo Bay und TVX dürfte in Hinsicht auf die Gewinnfähigkeit keine Verbesserung bringen. Wir stellen Kinross weiterhin zum Verkauf.

Empfehlung: Verkaufen, aktueller Kurs 6,05 \$.

18.11.2002

Kinross (NA, MKP 1.272 Mio. A\$) meldet für das Septemberquartal eine Goldproduktion von 227.946 oz, was einer unveränderten Jahresrate von etwa 900.000 oz entspricht. Die wichtigste Produktionsstätte blieb die Fort Knox Mine in Alaska mit einer Produktion von 113.449 oz bei Nettoproduktionskosten von 219 \$/oz. Bei Nettoproduktionskosten von 205 \$/oz und einem Verkaufspreis von 310 \$/oz stieg die Bruttogewinnspanne marginal von 104 auf 105 \$/oz an. Der Verlust fiel von 18,2 auf 13,7 Mio. A\$ zurück, was 31 \$/oz entspricht. Auf der Basis einer jährlichen Produktion von 900.000 oz erreicht die Lebensdauer der Reserven 6,3 Jahre und die Lebensdauer der Ressourcen 10,5 Jahre. Die Verpflichtungen aus Vorwärtsverkäufen wurden von 739.000 auf 495.000 oz abgebaut, was einen Produktionszeitraum von 0,6 Jahren abdeckt. Die unrealisierten Verluste aus den Vorwärtsverkäufen stiegen von 25,8 Mio. A\$ auf 32,3 Mio. A\$. Einem Cashbestand von 162,5 (-1,1) Mio. A\$ steht eine gesamte Kreditbelastung von 375,8 (-100,4) Mio. A\$ gegenüber.

Beurteilung: Bei einem Verlust von 31 \$/oz hat Kinross weiterhin keine Möglichkeit, die Gewinnzone zu erreichen. Positiv ist allerdings der Abbau der Kreditbelastung, der auf ordentlich durchgeführte Abschreibungen zurückzuführen ist. Auch nach der Fusion mit Echo Bay (NA) und TVX (NA) erwarten wir keine bessere Entwicklung der Kinross und befürchten eher erneut einen größeren Abschreibungsbedarf. Wir stellen Kinross weiterhin zum Verkauf.

Empfehlung: Verkaufen, aktueller Kurs 1,90 \$.

28.06.2002

Kinross (NA, MKP 1.611 Mio. A\$) meldet für das Märzquartal einen Rückgang der Goldproduktion um 5,4 % auf 225.302 oz, was einer Jahresrate von 900.000 oz entspricht. Die wichtigste Produktionsstätte blieb die Fort Knox Mine in Alaska mit einer Produktion von 93.160 oz. Bei Nettoproduktionskosten von 256 \$/oz und Abschreibungen von 118 \$/oz mußten in dieser Mine erneut erhebliche Verluste hingenommen werden. Bei durchschnittlichen Nettoproduktionskosten von 191 \$/oz und einem Verkaufspreis von 295 \$/oz stieg die Bruttogewinnspanne von 96 auf 104 \$/oz an. Der Verlust fiel von 37,1 auf 18,2 Mio. A\$, was 44 \$/oz entspricht. Auf der Basis einer jährlichen Produktion von 900.000 oz erreicht die Lebensdauer der Reserven 6,3 Jahre und die Lebensdauer der Ressourcen 10,5 Jahre. Die Verpflichtungen aus Vorwärtsverkäufen wurden von 513.000 auf 739.000 oz ausgeweitet, was einen Produktionszeitraum von 0,8 Jahren abdeckt. Die unrealisierten Verluste aus den Vorwärtsverkäufen stiegen auf 25,8 Mio. A\$. Einem Cashbestand von 163,6 Mio. A\$ steht eine gesamte Kreditbelastung von 476,2 Mio. A\$ gegenüber.

Beurteilung: Bei einem Verlust von 44 \$/oz hat Kinross weiterhin keine Möglichkeit, die Gewinnzone zu erreichen. Dennoch profitiert der Aktienkurs vom aktuellen Goldpreisanstieg, wegen der Popularität der Gesellschaft und wegen der geplanten Fusion mit Echo Bay (NA) und TVX (NA). Wir stellen Kinross nach dem starken Kursanstieg zum Verkauf.

Empfehlung: Verkaufen, aktueller Kurs 2,39 \$.

12.06.2002

Kinross (NA, MKP 1.399 Mio. A\$) macht ein Übernahmeangebot an Echo Bay (NA, MKP 1.105 Mio. A\$) und TVX (NA, MKP 929 Mio. A\$). Jeweils 1 Echo Bay Aktie soll in 0,52 Kinross Aktien und 1 TVX Aktie in 0,65 Kinross Aktien getauscht werden. Die fusionierte Kinross hat nach unserer Prognose eine Marktkapitalisierung von 3.469 Mio. A\$, eine jährliche Goldproduktion von 1,7 Mio. oz, eine Lebensdauer der Reserven von 7,1 Jahren und eine Lebensdauer der Ressourcen von 10,5 Jahren. Nach der Hochrechnung aus den letzten Quartalsberichten hat die Gesellschaft keine Möglichkeit, bei einem Goldpreis von unter 350 \$/oz Gewinne zu erzielen. Die Produktion wäre auf viele kleine Minen verteilt. Ein wirkliches Weltklasseprojekt fehlt. Allerdings wäre die Gesellschaft nur geringfügig durch Vorwärtsverkäufe belastet, die einen Produktionszeitraum von 0,4 Jahren abdecken. Die Kreditbelastung würde sich auf etwa 1 Mrd. A\$ belaufen.

Beurteilung: Durch die Fusion mit Echo Bay und TVX wird sich Kinross nach Newmont Mining, Barrick Gold und Placer Dome als viertgrößter nordamerikanischer Goldkonzern etablieren. Die Fusion wird die negativen Eigenschaften der 3 Gesellschaften miteinander vereinen. Wegen der hohen Produktionskosten und der hohen Verschuldung der Gesellschaft sehen wir einen anhaltend hohen Kapitalbedarf und kein wesentliches Wachstumspotential. Im Weltmarkt müßte sich Kinross mit Harmony (SA) vergleichen, die eine Produktion von jährlich 3,0 Mio. oz und eine erheblich bessere Gewinnqualität aufweist. Wir schließen uns den positiven Kommentaren vieler Analysten nicht an und stellen alle 3 Gesellschaften zum Verkauf.

Empfehlung: Kinross verkaufen, aktueller Kurs 2,32 \$.

05.04.2002

Kinross (NA, MKP 833 Mio. A\$) meldet für das Dezemberquartal einen leichten Anstieg der Goldproduktion auf 238.244 oz und steigert damit die Gesamtproduktion für das Geschäftsjahr 2001 auf 944.803 oz. Die wichtigste Produktionsstätte blieb die Fort Knox Mine in Alaska mit einer Produktion von 104.521 oz. Bei Nettoproduktionskosten von 236 \$/oz und Abschreibungen von 107 \$/oz mußten erneut erhebliche Verluste hingenommen werden. Positiv entwickelte sich die Hoyle Pond Mine mit einer Produktion von 46.051 oz bei Nettoproduktionskosten von 169 \$/oz und die Beteiligung an der Kubaka Mine mit einer Produktion von 62.415 oz und Nettoproduktionskosten von 133 \$/oz. Bei durchschnittlichen Nettoproduktionskosten von 200 \$/oz und einem Verkaufspreis von 296 \$/oz fiel die Bruttogewinnspanne von 114 auf 96 \$/oz zurück. Der Verlust stieg auf 37,1 Mio. A\$, was 81 \$/oz entspricht. Nach der Abschreibung der Refugio Mine fiel die Lebensdauer der Reserven auf 6,0 Jahre und die Lebensdauer der Ressourcen auf 10,1 Jahre zurück. Die Vorwärtsverkäufe wurden auf 513.000 oz reduziert, was einen Produktionszeitraum von 0,6 Jahren abdeckt. Bei einem Cashbestand von 155,8 Mio. A\$ beträgt die gesamte Kreditbelastung 478,5 Mio. A\$.

Beurteilung: Bei einem Verlust von 81 \$/oz hat Kinross selbst bei einem deutlichen Anstieg des Goldpreises keine Möglichkeit, die Gewinnzone zu erreichen. Dennoch profitiert der Aktienkurs vom aktuellen Goldpreisanstieg wegen der Popularität der Gesellschaft und weil Anlagealternativen fehlen. Nach der Übernahme der Homestake durch Barrick stieg Kinross zum viertgrößten nordamerikanischen Goldproduzenten auf. Nach dem Goldpreisanstieg über 290 \$/oz haben wir Kinross kurzfristig unter 1,20 \$ zum Kauf gestellt und stufen die Gesellschaft jetzt als Halteposition ein. Wegen der schlechten Fundamentaldaten sollte Kinross untergewichtet bleiben.

Beurteilung: Halten, aktueller Kurs 1,33 \$.

08.01.2002

Kinross (NA, MKP 483 Mio. A\$) meldet für das Septemberquartal eine unverändert hohe Goldproduktion von

233.485 oz, was einer Jahresrate von etwa 940.000 oz entspricht. Mit einer Produktion von 101.610 oz bleibt die Fort Knox Mine die wichtigste Produktionsstätte, erwirtschaftete jedoch nach Abschreibungen erhebliche Verluste. Den einzigen Gewinnbeitrag lieferte erneut die Beteiligung an der Kubaka Mine mit einer Produktion von 68.272 oz (Kinross Anteil) bei Nettoproduktionskosten von 133 \$/oz. Bei Nettoproduktionskosten von 190 \$/oz und einem Verkaufspreis von 304 \$/oz stieg die Bruttogewinnspanne von 105 auf 114 \$/oz weiter an. Vor allem wegen hoher Abschreibungen von 93 \$/oz gelang es Kinross jedoch nicht, die Gewinnzone zu erreichen. Der Verlust erreichte 10,9 Mio. \$ oder 47 \$/oz. Auf der Basis der aktuellen Produktionshöhe und der letzten verfügbaren Angaben liegt die Lebensdauer der Reserven bei 11,5 Jahren und die Lebensdauer der Ressourcen bei 22,7 Jahren. Die Vorwärtsverkäufe bleiben mit 900.000 oz unverändert, was der Produktion von etwa 1,0 Jahren entspricht. Bei einem Cashbestand von 144,0 Mio. A\$ beträgt die aktuelle Kreditbelastung 436,8 Mio. A\$.

Beurteilung: Kinross hat weiterhin keine Möglichkeit die Gewinnzone bei einem Goldpreis von unter 300 \$/oz zu erreichen. Neben der hohen Anzahl verlustbringender Minen wird Kinross vor allem durch eine hohe Verschuldung belastet. Kinross eignet sich dennoch wegen ihrer Popularität als fünftgrößte nordamerikanische Gesellschaft als interessantes Tradinginvestment bei einem sprunghaft ansteigenden Goldpreis, bleibt aber bei einer anhaltenden Goldpreisschwäche konkursgefährdet. Wegen der Größe der Produktion und der Höhe der Goldreserven wird Kinross bei einem steigenden Goldpreis auch ein interessantes Übernahmeziel. Wegen der zunehmenden Konkursgefährdung stufen wir Kinross weiterhin nur als Hoffnungswert ein, der erst bei einem Goldpreis von über 290 \$/oz nachgekauft werden sollte.

Beurteilung: Halten, aktueller Kurs 0,77 \$.

10.10.2001

Kinross Gold (NA, MKP 584 Mio. A\$) meldet für das Juniquarter eine Goldproduktion von 233.722 oz, was einer Jahresrate von etwa 940.000 oz entspricht. Die wichtigste Produktionsstätte blieb die Fort Knox Mine mit einer Produktion von 104.743 oz bei Nettoproduktionskosten von 193 \$/oz. In der Refugio Mine, die wegen der hohen Kosten stillgelegt wird, konnten die Nettoproduktionskosten von 282 auf 237 \$/oz gesenkt werden. Bei durchschnittlichen Nettoproduktionskosten von 191 \$/oz und einem Verkaufspreis von 296 \$/oz konnte die Bruttogewinnspanne von 86 auf 105 \$/oz ausgeweitet werden. Vor allem wegen hoher Abschreibungen, die 104 \$/oz ausmachen, realisierte Kinross erneut einen Verlust von 7,9 Mio. \$ oder 34 \$/oz. Auf der Basis der aktuellen Produktionshöhe und der letzten verfügbaren Angaben liegt die Lebensdauer der Reserven bei 11,5 Jahren und die Lebensdauer der Ressourcen bei 22,7 Jahren. Die Vorwärtsverkäufe bleiben mit 900.000 oz unverändert, was der Produktion von etwa 1,0 Jahren entspricht. Bei einem Cashbestand von 142,8 Mio. A\$ beträgt die aktuelle Kreditbelastung 457,6 Mio. A\$.

Beurteilung: Kinross hat weiterhin keine Möglichkeit die Gewinnzone bei einem Goldpreis von unter 300 \$/oz zu erreichen. Neben der hohen Anzahl verlustbringender Minen wird Kinross vor allem durch eine hohe Verschuldung belastet. Kinross eignet sich dennoch wegen ihrer Popularität als fünftgrößte nordamerikanische Gesellschaft als interessantes Tradinginvestment bei einem sprunghaft ansteigenden Goldpreis, bleibt aber bei einer anhaltenden Goldpreisschwäche konkursgefährdet. Wegen der Größe der Produktion und der Höhe der Goldreserven wird Kinross bei einem steigenden Goldpreis auch ein interessantes Übernahmeziel. Wegen der zunehmenden Konkursgefährdung stufen wir Kinross weiterhin nur als Hoffnungswert ein, der erst bei einem Goldpreis von über 290 \$/oz nachgekauft werden sollte.

Beurteilung: Halten, aktueller Kurs 0,93 \$.

13.06.2001

Kinross Gold (NA, MKP 546 Mio. A\$) meldet für das Märzquarter eine konstante Goldproduktion von 239.352 oz, was einer Jahresrate von knapp 1,0 Mio. oz entspricht. Bei Nettoproduktionskosten von 191 \$/oz und einem Verkaufspreis von 277 \$/oz fiel die Bruttogewinnspanne von 95 auf 86 \$/oz weiter zurück. Nach Abschreibungen und anderen Aufwendungen realisierte Kinross erneut einen Verlust von 5,9 Mio. \$ oder 25 \$/oz. Auf der Basis der aktuellen Produktionshöhe liegt die Lebensdauer der Reserven bei 10,8 Jahren und die Lebensdauer der Ressourcen bei 21,3 Jahren. Die Vorwärtsverkäufe wurden leicht von 1,0 Mio. auf 900.000 oz reduziert, was der Produktion von 0,9 Jahren entspricht. Bei einem Cashbestand von 143,0 Mio. A\$ erreicht die aktuelle Kreditbelastung 491,9 Mio. A\$.

Beurteilung: Kinross hat weiterhin keine Möglichkeit die Gewinnzone bei einem Goldpreis von unter 300 \$/oz zu erreichen. Neben der hohen Anzahl verlustbringender Minen wird Kinross vor allem durch die hohe Verschuldung belastet. Kinross eignet sich dennoch wegen ihrer Popularität als fünftgrößte nordamerikanische Gesellschaft als interessantes Tradinginvestment bei einem sprunghaft ansteigenden Goldpreis, bleibt aber bei einer anhaltenden Goldpreisschwäche konkursgefährdet. Wegen der Größe der Produktion und der Höhe der Goldreserven wird Kinross bei einem steigenden Goldpreis auch ein interessantes Übernahmeziel. Wegen der zunehmenden Konkursgefährdung stufen wir Kinross als Hoffnungswert zurück, der erst bei einem Goldpreis von über 290 \$/oz nachgekauft werden soll.

Beurteilung: Halten, aktueller Kurs 0,96 \$.

19.03.2001

Kinross Gold (NA, MKP 304 Mio. A\$) meldet für das Dezemberquartal eine Goldproduktion von 254.626 oz und steigert damit die Produktion für das Geschäftsjahr 2000 auf 943.798 oz. Bei Nettoproduktionskosten von 181 \$/oz und einem Verkaufspreis von 276 \$/oz arbeitete Kinross mit einer Bruttogewinnspanne von 95 \$/oz. Alleine die Abschreibungen in Höhe von 102 \$/oz führten im Dezemberquartal bereits zu einem Verlust. Nach außerordentlichen Aufwendungen mußte ein Verlust von 186,4 Mio. A\$ hingenommen werden. Nur die Fort Knox Mine und die Kubaka Mine konnten mit Produktionskosten nach Abschreibungen von 260 bzw. 248 \$/oz kleine Gewinnbeiträge liefern. Die Refugio Mine und die Blanket Mine führten mit Produktionskosten nach Abschreibungen von 382 bzw 340 \$/oz zu einem erheblichen Verlustbeitrag. Die Lebensdauer der Reserven liegt bei einer Jahresproduktionsrate von 1,0 Mio. oz bei 10,8 Jahren, die Lebensdauer der Ressourcen bei 21,3 Jahren. Die Vorwärtsverkäufe belaufen sich auf 1,0 Mio. oz, was der Produktion von 1,0 Jahren entspricht. Bei einem Cashbestand von 155,6 Mio. A\$ erreicht die aktuelle Kreditbelastung 539,0 Mio. A\$, so daß die Existenz der Kinross wegen der anhaltenden Verluste gefährdet bleibt.

Beurteilung: Auch mit einer deutlichen Ausweitung der Produktion in der Fort Knox Mine in Alaska wird Kinross bei einem Goldpreis unter 330 \$/oz keine Gewinne erzielen können. Die Schließung der verlustbringenden Minen könnte hier eine deutliche Entlastung bringen, würde aber zu einem Produktionsrückgang unter 800.000 oz führen. Kinross eignet sich neben TVX wegen der Popularität als fünftgrößte nordamerikanische Gesellschaft als interessantes Investment bei einem sprunghaft steigenden Goldpreis, bleibt aber bei einer anhaltenden Goldpreisschwäche konkursgefährdet. Wegen der Größe der Produktion und der Höhe der Goldreserven wird Kinross bei einem steigenden Goldpreis auch ein interessantes Übernahmeziel.

Empfehlung: Halten, unter 1,25 \$ nachkaufen, aktueller Kurs 0,51 \$, wegen der fundamentalen Schwäche untergewichten.

11.12.2000

Kinross (MKP 342 Mio. A\$) meldet für das Septemberquartal eine Goldproduktion von 227.594 oz, was einer Jahresrate von 900.000 oz entspricht. Die vorgesehene Produktionsausweitung auf 250.000 oz wurde damit klar verfehlt. Im Dezemberquartal wird aktuell eine Produktion von 245.000 oz geplant. Bei Nettoproduktionskosten von 191 \$/oz und einem Verkaufspreis von 297 \$/oz erreichte Kinross eine Bruttogewinnspanne von 106 \$/oz. Vor allem wegen der gewaltigen Abschreibungen über 99 \$/oz mußte dennoch ein Verlust von 16,1 Mio. \$ hingenommen werden, was 71 \$/oz entspricht. In der Fort Knox Mine lag die Produktion bei 88.383 oz und Nettoproduktionskosten von 206 \$/oz. Nach Abschreibungen lagen die Produktionskosten bei 298 \$/oz. Die Produktion dieser Mine soll bei sinkenden Kosten bis 2001 auf jährlich 500.000 oz ausgeweitet werden. Sehr problematisch verläuft die Produktion in der Refugio Mine mit einer Produktion von 16.469 oz (Kinross Anteil) bei Nettoproduktionskosten von 320 \$/oz. Die einzige Mine, die einen kleinen Gewinnbeitrag liefern kann, bleibt die russische Kubaka Mine, die 61.629 oz bei Nettoproduktionskosten von 135 \$/oz produzierte. Die Lebensdauer der Reserven liegt bei 11,6 Jahren, die Lebensdauer der Ressourcen bei 27,5 Jahren. Der Hebel auf den Goldpreis erreicht einen Wert von 25,9. Die Vorwärtsverkäufe addieren sich auf 950.000 oz, was der Produktion von 1 Jahr entspricht. Bei einem Cashbestand von 159,1 Mio. \$ beträgt die aktuelle Kreditbelastung 522,6 Mio. A\$.

Beurteilung: Auch mit einer deutlichen Ausweitung der Produktion in der Fort Knox Mine in Alaska wird Kinross bei einem Goldpreis unter 330 \$/oz keine Gewinne erzielen können. Die Schließung der verlustbringenden Minen könnte hier eine deutliche Entlastung bringen, würde aber zu einem Produktionsrückgang unter 800.000 oz führen. Kinross eignet sich neben TVX wegen der Popularität als fünftgrößte nordamerikanische Gesellschaft als interessantes Investment bei einem sprunghaft steigenden Goldpreis, bleibt aber bei einer anhaltenden Goldpreisschwäche konkursgefährdet. Wegen der Größe der Produktion wird Kinross bei einem steigenden Goldpreis auch ein interessantes Übernahmeziel.

Beurteilung: Halten, unter 1,25 \$ nachkaufen, aktueller Kurs 0,625 \$, wegen der fundamentalen Schwäche untergewichten.

05.09.2000

Kinross Gold (NA, MKP 298 Mio. A\$) meldet für das Juniquartal einen Rückgang der Goldproduktion um 7,7 % auf 228.086 oz, was einer Jahresrate von 900.000 oz entspricht. Bei Nettoproduktionskosten von 212 \$/oz und einem Verkaufspreis von 310 \$/oz lag die Bruttogewinnspanne bei 98 \$/oz. Auch im Juniquartal führten vor allem die hohen Abschreibungen von 96 \$/oz zu einem Verlust von 12,5 Mio. \$, was einem Gegenwert von 55 \$/oz entspricht. Nach einer Produktion von 461.578 oz im 1. Halbjahr ist für das 2. Halbjahr eine Ausweitung der Produktion auf über 500.000 oz vorgesehen wobei die Produktionskosten auf unter 200 \$/oz fallen sollen. Mit Produktionskosten nach Abschreibungen von 304 \$/oz und eine Goldproduktion, die bei sinkenden Kosten bis 2001 von jährlich 350.000 oz auf 500.000 oz ausgebaut werden soll, ist die Fort Knox Mine in Alaska das wichtigste Standbein der Kinross. Die russische Kubaka Mine arbeitet mit Nettoproduktionskosten von 159 \$/oz ist aber durch gewaltige Abschreibungen von 122 \$/oz belastet, so daß auch sie keine Gewinne erwirtschaftet. Die Blanket Mine erzielt eine Produktion von jährlich 40.000 oz bei Nettoproduktionskosten von 207 \$/oz und liefert nach Abschreibungen marginale Gewinne. Die übrigen Minen füllen die Produktion der Kinross auf jährlich etwa 1,0 Mio. oz auf und arbeiten mit Produktionskosten

nach Abschreibungen zwischen 333 und 337 \$/oz mit hohen Verlusten. Die Vorwärtsverkäufe der Kinross sind mit einem Volumen von 925.000 oz unbedeutend. Trotz der anhaltenden Verluste verfügt Kinross über einen Cashbestand von 112 Mio. A\$, was etwa 40 % des Aktienkurses entspricht.

Beurteilung: Auch mit einer deutlichen Ausweitung der Produktion in der Fort Knox Mine in Alaska wird Kinross bei einem Goldpreis unter 330 \$/oz keine Gewinne erzielen können. Die Schließung der verlustbringenden Minen könnte hier eine deutliche Entlastung bringen, würde aber zu einem Produktionsrückgang unter 800.000 oz führen. Die Lebensdauer der Reserven liegt aktuell bei 11,1 Jahren, die Lebensdauer der Ressourcen bei 26,4 Jahren. Der Hebel auf den Goldpreis erreicht einen Wert von 31,5. Wegen der anhaltenden Ertragsschwäche buchen wir Kinross aus dem sicherheitsorientierten in das gewinnorientierte Depot um.

Beurteilung: Halten, unter 1,25 \$ nachkaufen, aktueller Kurs 0,6875 \$, wegen der fundamentalen Schwäche untergewichten.

19.05.2000

Kinross Gold (NA, MKP 536 Mio. A\$) meldet für das Märzquartal eine Goldproduktion von 233.492 oz, was einer Jahresrate von 930.000 oz entspricht. Bei Nettoproduktionskosten von 204 \$/oz und einem Verkaufspreis von 299 \$/oz arbeitete Kinross mit einer Bruttogewinnspanne von 95 \$/oz. Die hohen Abschreibungen von alleine 97 \$/oz, Pachtzahlungen, Explorations- und Verwaltungsaufwendungen führten zu einem Verlust von 9,6 Mio. \$, was einem Verlust von 41 \$/oz entspricht. Mit Produktionskosten nach Abschreibungen von 328 \$/oz und einer Goldproduktion, die bei sinkenden Kosten bis 2001 von jährlich 350.000 oz auf 500.000 oz ausgebaut werden soll, ist die Fort Knox Mine in Alaska das wichtigste Standbein der Kinross. Die russische Kubaka Mine ist mit einer jährlichen Produktion von 250.000 oz die einzige Mine der Kinross die nach Abschreibungen profitabel arbeitet und kleine Gewinne erwirtschaftet. Die übrigen Minen füllen die Produktion der Kinross auf jährlich etwa 1,0 Mio. oz auf und arbeiten mit Produktionskosten nach Abschreibungen zwischen 303 und 327 \$/oz.

Beurteilung: Wir bestätigen die Analyse vom 25.02.00, in der wir Kinross wegen der schlechten Ertragslage nur als "unterdurchschnittlich gutes Investment" bezeichnet haben. Wegen des zwischenzeitlichen Preisverfalls und der Popularität der Aktie zählt Kinross bei einem Goldpreisanstieg jedoch regelmäßig zu den größten Aktienkursgewinnern. Aktuell weist Kinross eine Lebensdauer der Reserven von 10,6 Jahren, eine Lebensdauer der Ressourcen von 25,0 Jahren und einen Hebel von 19,2 auf den Goldpreis auf.

Beurteilung: Halten, unter 2,00 \$ nachkaufen, aktueller Kurs 1,1875 \$, wegen der fundamentalen Schwäche untergewichten.

25.02.2000

Kinross (NA, MKP 900 Mio. A\$) meldet für das Dezemberquartal eine Goldproduktion von 252.766 oz. Im Gesamtjahr 1999 konnte das Produktionsziel von 1,0 Mio. oz leicht übertroffen werden. Nach Abschreibungen lag der Verlust im Dezemberquartal bei 15,2 Mio. \$, was 60 \$/oz entspricht. Bei Nettoproduktionskosten von 201 \$/oz und einem Verkaufspreis von 300 \$/oz gelang es Kinross wegen der hohen Abschreibungen auf die Projekte und den hohen Verwaltungsaufwendungen nicht, Gewinne zu erwirtschaften. Nach Sonderabschreibungen auf die Projekte lag der Verlust im Dezemberquartal sogar bei 203,7 Mio. \$. Kinross berichtet nicht über ihre Explorationsprojekte und gibt keinen Ausblick auf das Geschäftsjahr 2000.

Beurteilung: Kinross erreichte zwar das Produktionsziel von 1,0 Mio. oz, macht aber wegen der spärlichen Angaben im Quartalsbericht und der ungenügenden Ertragssituation keinen vielversprechenden Eindruck. Mit einer jährlichen Produktion von 1,0 Mio. oz, einer Lebensdauer der Reserven von 6,6 Jahren, einer Lebensdauer der Ressourcen von 20,9 Jahren und einem Hebel von 9,1 auf den Goldpreis ist Kinross wegen der schlechten Ertragslage nur ein unterdurchschnittlich gutes Investment. Wegen der Popularität der Aktie und der wenigen Anlagealternativen zählt Kinross dennoch bei einem Goldpreisanstieg regelmäßig zu den größten Aktienkursgewinnern.

Empfehlung: Halten, unter 2,00 \$ nachkaufen, aktueller Kurs 1,8125 \$, wegen der fundamentalen Schwäche untergewichten.

06.12.1999

Kinross (NA, MKP 902 Mio. A\$) meldet für das Septemberquartal eine Goldproduktion von 257.331 oz, was einer Jahresrate von über 1,0 Mio. oz entspricht. Die Nettoproduktionskosten lagen bei 193 \$/oz, so daß bei einem Verkaufspreis von 299 \$/oz mit einer Bruttogewinnspanne von 106 \$/oz gearbeitet werden konnte. Wegen hoher Abschreibungen verzeichnete Kinross dennoch einen Verlust von 17,1 Mio. A\$, was einem Verlust von 44 \$/oz entspricht. Kinross hat 1,1 Mio. oz Gold zu durchschnittlich 315 \$/oz vorwärtsverkauft, was etwa 20 % der Produktion der nächsten 5 Jahre entspricht. Für 1999 ist ein Verlust von 3,0 Mio. \$ aus Calloptionen zu erwarten, falls der Goldpreis über 283 \$/oz notiert. Weitere 300.000 oz Calloptionen werden bei einem Goldpreisanstieg über 340 \$/oz in den Jahren 2002 bis 2004 problematisch. Insgesamt sind die Vorwärtsverkäufe der Kinross für die Bewertung unbedeutend.

Beurteilung: Kinross ist wegen des schnellen Wachstums der letzten Jahre zur nordamerikanischen Nr. 5

und dem erklärten Ziel, eine Jahresproduktion von über 2,0 Mio. oz zu erreichen, ein beliebtes nordamerikanisches Investment geworden, das sensibel auf jeden Goldpreisanstieg reagiert. Mit einer jährlichen Produktion von 1,0 Mio. oz, einer verlustreichen Produktion, einer Lebensdauer der Reserven von 10,6 Jahren, einer Lebensdauer der Ressourcen von 25,0 Jahren und einem Hebel von 10,1 auf den Goldpreis bleibt Kinross aus fundamentaler Sicht uninteressant. Wegen der wenigen Anlagealternativen stößt Kinross dennoch bei einem steigenden Goldpreis auf stärkeres Interesse.

Empfehlung: Halten, unter 2,00 \$ nachkaufen, aktueller Kurs 1,9375 \$.

13.09.1999

Kinross Gold (NA, MKP 902 Mio. A\$) meldet für das Juni-Quartal eine Goldproduktion von 247.176 oz, was einer Jahresrate von 1,0 Mio. oz entspricht. Bei Nettoproduktionskosten von 192 \$/oz und einem Verkaufspreis von 302 \$/oz arbeitete Kinross mit einer Bruttogewinnspanne von 114 \$/oz. Die größte Mine der Kinross ist die Fort Knox Mine in Alaska, in der 91.348 oz bei Nettoproduktionskosten von 179 \$/oz gewonnen wurden. In der russischen Kubaka Mine lag die Produktion bei 65.646 oz und Nettoproduktionskosten von 100 \$/oz. In den 7 anderen Minen lag die Produktion jeweils unter 30.000 oz, wobei die Nettoproduktionskosten in den meisten Minen weit über 200 \$/oz lagen, so daß diese Minen erhebliche Verluste machten. Kinross verlor nach allen Kosten und Abschreibungen im 1. Halbjahr 1999 durchschnittlich 50 \$/oz, so daß erhebliche Substanz abgebaut wurde. Der Cashbestand fiel von 153,4 auf 119,7 Mio. \$. Kinross gilt als eine der am schnellsten wachsenden nordamerikanischen Goldkonzerne. Mit der Fusion mit Amax Gold im Juni 1998 machte Kinross einen Sprung in die Spitzengruppe und gilt heute als die Nr. 5 der großen nordamerikanischen Konzerne. Dabei ist es das erklärte Ziel, eine Jahresproduktion von 2,0 Mio. oz zu erreichen. Für das 2. Halbjahr 1999 erwartet Kinross eine Verbesserung der Ergebnisse durch eine höhere Produktion in der Hoyle Pond Mine, der drittgrößten Mine der Gesellschaft. Mit einer jährlichen Produktion von 1,0 Mio. oz liegt die Lebensdauer der Reserven bei 10,6 Jahren und die Lebensdauer der Ressourcen bei 25,0 Jahren. Der Hebel auf den Goldpreis liegt mit 9,8 relativ hoch.

Beurteilung: Kinross ist ein relativ gutes nordamerikanisches Investment, bleibt aber vor allem wegen der aktuellen Verluste eher uninteressant. Wegen der wenigen Anlagealternativen wird Kinross bei einem steigenden Goldpreis auf stärkeres Interesse stoßen.

Empfehlung: Halten, unter 2,00 \$ nachkaufen, aktueller Kurs 2,00 \$.

15.06.1999

Kinross (NA, MKP 768 Mio. A\$), der fünftgrößte nordamerikanische Goldproduzent meldet die Schließung der Macassa Goldmine in Ontario. Wegen der Schwäche des Goldpreises gibt es keine Möglichkeiten mehr, die Produktion profitabel zu gestalten. Die Schließung der Mine hat die Entlassung von 160 Beschäftigten zur Folge. Trotz der Schließung der Mine erwartet Kinross für das Geschäftsjahr 1999 eine Produktion von über 1,0 Mio. oz bei Nettoproduktionskosten von 190 \$/oz.

Beurteilung: Sollte sich der Goldpreis in den nächsten Monaten nicht erholen, sind weitere Minenschließungen der großen Goldminenkonzerne zu erwarten. Als eine Begründung für den gefallen Goldpreis wird der geplante Goldverkauf des IWF immer wieder genannt, der den Erlös des Goldverkaufs für den Schuldenerlaß der Ärmsten der Armen verwenden will. Wie verlogen diese Begründung ist, läßt sich daran ablesen, daß 8 der 41 ärmsten Staaten bis zu 40 % ihrer Exporteinnahmen aus dem Goldverkauf Erlösen. Durch den IWF-Goldverkauf werden, entsprechend der Entwicklung der Kinross, die Arbeitsplätze und die Exporteinnahmen dieser Staaten zerstört, wobei Schäden entstehen, die durch den Schuldenerlaß dieser Staaten nicht gedeckt werden können.

Beurteilung: Kinross eignet sich als solide Beimischung für ein sicherheitsorientiertes Goldminendepot ohne besondere Wachstumsphantasie oder fundamentaler Unterbewertung.

Empfehlung: Kinross halten.

13.04.1999

Kinross (NA, MKP 886 Mio. A\$) meldet den Kauf des 65 % Anteils der Newmont Mining (NA, MKP 4.755 Mio. A\$) am True North Joint Venture für 28 Mio. \$ cash. In diesem Projekt konnte eine Ressource von 1,3 Mio. oz Gold nachgewiesen werden, die in den Anlagen der Fort Knox Mine verarbeitet werden soll. Durch den höheren Goldgehalt der Erze dieser Lagerstätte plant Kinross die Produktion im Fort Knox Projekt bis zum Jahr 2001 von ursprünglich geplanten 370.000 auf 500.000 oz steigern zu können. Gleichzeitig sollen die Nettoproduktionskosten von 190 \$/oz auf 180 bis 185 \$/oz sinken. Kinross profitiert von der steigenden Goldproduktion und Newmont von dem hohen Verkaufspreis des Projektanteils.

Beurteilung: Kinross kann durch diese Transaktion die Position als fünft größter nordamerikanischer Goldproduzent festigen. Newmont profitiert von der zusätzlichen Einnahme.

Empfehlung: Kinross und Newmont bleiben für Investoren in nordamerikanische Goldminenaktien kaufenswert, akt. Kurse: Kinross 2,00 \$, Newmont 18,75 \$.

01.02.99

Kinross Mining (NA, MKP 997 Mio. A\$) meldet für das Geschäftsjahr 1998 eine Goldproduktion von 874.447

oz bei durchschnittlichen Nettoproduktionskosten von 214 \$/oz. Im Dezemberquartal lag die Produktion bei 287.033 oz, was einer Jahresrate von über 1,1 Mio. oz entspricht. Für das Geschäftsjahr 1999 ist eine Produktion von 1,1 Mio. oz aus 8 Minen in Kanada, den USA, Rußland, Chile und Simbabwe geplant. Trotz der niedrigen Nettoproduktionskosten verzeichnete Kinross nach Abschreibungen einen Verlust von 0,13 \$/Akte. Weiterhin fielen durch die Übernahme der Amax Gold riesige Abschreibungen in Höhe von 216 Mio. \$ an, die jedoch durch die Ausgabe neuer Aktien in der Bilanz aufgefangen werden konnten, so daß Kinross nur relativ gering verschuldet ist, was als Ausgangsbasis für weiteres Wachstum dienen soll.

Beurteilung: Kinross ist einer der am schnellsten wachsenden nordamerikanischen Goldminenkonzerne, die zwar aus fundamentaler Sicht keine gute Investmentmöglichkeit darstellen, aber dennoch von nordamerikanischen Anlegern gerne gekauft werden. Auf dem aktuellen Niveau scheint Kinross fair bewertet zu sein.

Empfehlung: Halten.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/119335--Marktkommentare-ueber-Kinross-Gold-Corp.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).